



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

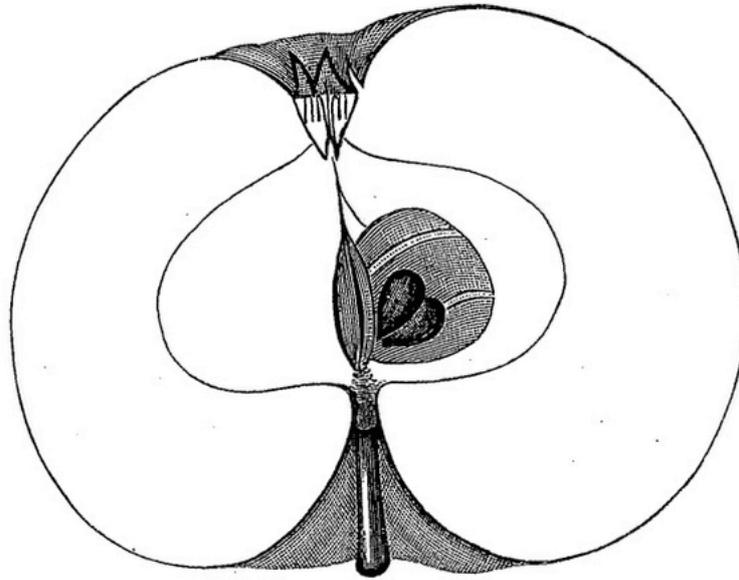
HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

1. Gruppe.

Früchte viel breiter als hoch, flachrund.



542. Reinette von Beek (Ill. H.) fast 00††, December bis Februar.

Illustr. Handb. IV. p. 513.

Gestalt 73:50—55 (63:42—47, Illustr. Handb.), flachrund, wenig stielbauch. Hälften häufig etwas ungleich.

Kelch offen bis halb offen, grünlich und braun, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde sich berührend, mittellang, aufrecht. Einsenkmeistens mitteltief, mittelweit, zwischen sehr deutlichen, doch flach und etwas ungleich über den Bauch laufenden Falten. Querschnitt nicht ganz rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 14 mm lang, schmutzigbraun, etwas behaart. Höhle tief, weit, fast eben oder schwachfaltig, berostet.

Schale glatt, wenig glänzend, grünlich bis grünlichgelb, später goldgelb, sonnenw. oft fast ringsum meistens nur punktirt trüb carmoisin geröthet, nicht stark, doch ziemlich deutlich dunkler gestreift. Punkte sparsam, fein, bräunlich. Anflüge von Rost nicht häufig. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 40:24, breit zwiebelf. Kammern 12:16, stielwärts stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, wenig zerrissen, mittelgeräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, kaum mittelgross, selbst klein, meistens vollkommen, rundlich eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegelf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille kurz verwachsen, vom Grunde bis zur Theilung dicht behaart. Staubfäden etwas über mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, erst fest, später markig bis mürbe, saftig, etwas gewürzt, wenig, fast ebenso süß, häufig selbst etwas vorherrschend süß.

Die Früchte erhielt ich von Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln.